

Wir sind die
„Produkte von morgen
Schaffer“.



**Gutes Team.
Gutes tun.**

Aus Leidenschaft DMK.



Heinz Korte,
Aufsichtsratsvorsitzender
DMK eG und DMK GmbH



Thomas Stürtz,
Vorstandsvorsitzender
DMK eG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück - ein Jahr, das einmal mehr gezeigt hat, was wir als Genossenschaft gemeinsam erreichen können. In einem anspruchsvollen Marktumfeld ist es uns gelungen, unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken und für Sie, unsere Mitglieder, eine Milchauszahlung auf Top-Niveau zu sichern. Dieses Ergebnis ist Ausdruck eines klaren Kurses, konsequenter Entscheidungen und eines starken Miteinanders.

Zugleich war 2025 ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Mit gezielten Investitionen, einem klaren Fokus auf Wertschöpfung und der konsequenten Weiterentwicklung unseres Portfolios haben wir die Grundlage für die Zukunft weiter gefestigt. Damit haben wir die Voraussetzungen geschaffen, den nächsten großen Schritt zu gehen.

Mit dem Zusammenschluss von DMK und Arla, der zum 1. Juni 2026 vollzogen wurde, beginnt ein neues Kapitel. Gemeinsam formen wir eine

der führenden Molkereigenossenschaften Europas - mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder langfristig zu sichern und zusätzliche Wertschöpfung zu generieren.

Ein zentraler Bestandteil dieses Weges ist die Neuaufstellung unserer genossenschaftlichen Struktur auf europäischer Ebene. Mit der Entscheidung zur Verschmelzung in eine Europäische Genossenschaft schaffen wir eine gemeinsame Grundlage für Mitbestimmung und Beteiligung. Für Sie bedeutet das vor allem Klarheit, Einheitlichkeit und eine starke Stimme in einer integrierten Struktur.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt: DMK ist wirtschaftlich stabil, strategisch klar ausgerichtet und bereit für die Zukunft. Gemeinsam mit Arla werden wir diese Stärke nutzen, um die europäische Milchwirtschaft aktiv zu gestalten - im Sinne unserer Mitglieder und kommender Generationen.

Wir starten mit Rückenwind in die Fusion

Mit ihrem Ergebnis 2025 schließt die DMK Group an die Erfolge aus 2024 an: Das Unternehmen konnte seinen Umsatz auf 5,3 Milliarden Euro steigern und zählte zu den Spitzenauszahlern der Branche. Mit dem „Ja“ der genossenschaftlichen Gremien zur Fusion mit Arla wurde im Juni 2025 ein entscheidender Meilenstein für die Zukunft des Unternehmens gelegt.

Was das Jahr 2025 bei DMK geprägt hat, wo das Unternehmen aktuell steht und wohin es sich weiter entwickeln will – darüber spricht CEO Ingo Müller in diesem Interview.

Herr Müller, was hat das Jahr 2025 bei DMK geprägt?

Ingo Müller: 2025 war ein sehr bewegtes Jahr. In einem Milchmarkt, der zwischen stabilen Phasen, wachsender Produktion und zunehmenden Unsicherheiten alles andere als linear verlief, haben wir unser e Handlungsfähigkeit

„Bewegung ins Jahr gebracht hat vor allem auch die geplante Fusion mit Arla. Damit sind wir keine Wettbewerber mehr, sondern eine Molke- kerei, die mit gebündel- ter Schlagkraft die Milch- wirtschaft der Zukunft gestalten will.“

bewiesen. Wir haben unseren Umsatz um rund 4 % im Vergleich zu 2024 auf 5,3 Milliarden Euro gesteigert und unseren Auszahlungspreis um 4 Cent im Vergleich zum Vorjahr. Mit 51,4 Cent pro Kilogramm Milch haben wir im Branchen- vergleich absolut wettbewerbsfähig ausgezahlt. Bewegung ins Jahr gebracht hat vor allem auch die geplante Fusion mit Arla. Der entscheidende Meilenstein war im Juni 2025 die überwältigen- de Zustimmung unserer Genossenschaftsmit- glieder für diesen Zusammenschluss. Sie hat den Weg dafür geebnet, dass wir am 1. Juni dieses Jahres fusioniert sind, nachdem die EU-Kommis- sion grünes Licht gegeben hat. Damit sind wir keine Wettbewerber mehr, sondern eine Molke- rei, die mit gebündelter Schlagkraft die Milch- wirtschaft der Zukunft gestalten will.

Welche Ziele verfolgen Arla und die DMK unter einem gemeinsamen Dach?

Ingo Müller: Wir verbinden gemeinsame Werte, sich ergänzende Stärken und fundiertes Fach- wissen, um mit diesem Fundament eine wider- standsfähige und vertrauenswürdige Lebens- mittelproduktion für die Zukunft unserer Genossenschaft zu gestalten. Gemeinsam ist es uns noch besser möglich, strukturelle Heraus- forderungen, Marktvolatilität, Nachhaltigkeits-



Ingo Müller, CEO DMK Group

„Wir starten aus einer stabilen Marktposition heraus in die Fusion. Was nicht weniger wich- tig ist: Wir starten mit einem engagierten Team und auf Basis unseres genossenschaftlichen Miteinanders.

anforderungen und Investitionen zu bewältigen. Unser Ziel ist es, einen langfristig wettbewerbs- fähigen Milchpreis zu sichern und ein solides Zuhause für die europäischen Landwirte von heute und morgen zu schaffen. Nicht zuletzt wollen wir als Branchenführer eine aktive Rolle

bei der Bewältigung der dringendsten gesell- schaftlichen Herausforderungen übernehmen, insbesondere in den Bereichen Ernährungssi- cherheit, Gesundheit, Klima und Natur.

Wo steht die DMK beim Start in die Fusion mit Arla?

Ingo Müller: Wir starten aus einer stabilen Marktposition heraus in die Fusion. Was nicht weniger wichtig ist: Wir starten mit einem engagierten Team und auf Basis unseres genos- senschaftlichen Miteinanders. Dass wir 2025 eine spürbar wachsende Zahl an Landwirtinnen und Landwirten für uns gewinnen konnten, unterstreicht einmal mehr unsere Position als verlässlicher und operativ starker Partner.

In welchem Marktumfeld hat die DMK 2025 agiert?

Ingo Müller: Im ersten Halbjahr war der Markt trotz anhaltender geo- und handelspolitischer Unsicherheiten relativ stabil. Die Milchmengen in Deutschland lagen zwar zunächst unter Vorjahr, die Preise der Rohstoff- und Produkt- märkte aber auf einem guten Niveau. Ab Juli erhöhte sich dann das Milchaufkommen stark, gleichzeitig enthielt die Milch mehr Fett - und das nahezu weltweit. Entsprechend kamen im zweiten Halbjahr mehr Käse und Butter auf den Markt und der Wettbewerbsdruck nahm zu. Mit dieser Entwicklung ging ein Preiserückgang im Herbst und Winter einher, der sich natürlich auch auf die Kosten und Umsatzerlöse der DMK auswirkte. Unterm Strich konnten wir dennoch eine Umsatzerhöhung erreichen, insbesondere durch höhere Erlöse im Bereich Molkenprodukte sowie aus dem Vertrieb von Butter und Milch- pulver.

Welche Schwerpunkte hat die DMK 2025 – auch vor dem Hintergrund des Marktum- felds – gesetzt?

Ingo Müller: Die Basis für unsere Entwicklung war weiterhin unsere Strategie 2030 mit dem

Fokus auf Wachstum, Effizienz, messbaren Klimazielen und einem wertschöpfenden Produktportfolio. Im Marktumfeld 2025 hat sich diese Strategie erneut als ein tragfähiges Fundament erwiesen, um aktuellen Herausforderungen zu begegnen. So haben wir durch gezielte Investitionen unsere Wertschöpfung, unsere Marktposition und unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter gestärkt. Ein wichtiges Projekt zum Ausbau unserer Wertschöpfung war beispielsweise der Bau des neuen Reifelagers für Naturkäse in Hoogeveen in den Niederlanden.

„2025 entstand in Altentreptow eine neue Anlage zur Lactoferrin-Herstellung. Mit diesem Geschäftsfeld treiben wir die Diversifizierung und Entwicklung zukunftsfähiger, innovationsstarker Produkte voran.“

Auch in die Standorte Altentreptow und Edeweicht hat die DMK Group investiert. Mit welchen Zielen?

Ingo Müller: In Altentreptow entstand im Laufe des Jahres 2025 eine neue Produktionsanlage zur Herstellung von Lactoferrin - einem hochwertigen, bioaktiven Milchprotein, das unter

anderem in den Bereichen Nutrition, Health und Pharma eingesetzt wird. Durch den Aufbau dieses neuen Geschäftsfelds setzen wir die Diversifizierung und die Entwicklung zukunftsfähiger Produkte mit hoher Markt- und Innovationsrelevanz gezielt fort. Auch am Standort Edeweicht haben wir maßgeblich investiert und hier erste Schritte unternommen, um weitere Märkte zu erschließen und unsere Produktion energieeffizienter zu gestalten.

Welche Vorhaben sind konkret in Edeweicht geplant?

Ingo Müller: Im Mittelpunkt stehen der Aufbau einer Anlage zur Herstellung von Whey Protein Concentrate (WPC80) sowie die Erweiterung der Konfektionierung. Die gezielte Veredelung von Käsereimolke ermöglicht es uns, noch stärker wachstumsstarke internationale Märkte für hochwertige Milchproteine in den Fokus zu nehmen. Außerdem werden wir umfangreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz umsetzen. Dazu zählen etwa der Einsatz regenerativer Wärmepumpentechnologien und die Abwärmenutzung.

Die geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, CO2-Emissionen einzusparen. Welche Rolle spielt das Thema Klimaschutz in der Strategie 2030?

Ingo Müller: Neben vielen anderen Herausforderungen birgt die zunehmende Erderwärmung durch den Klimawandel massive Risiken für die Landwirtschaft: von Dürreperioden, Starkregen bis hin zu Ernteausfällen. Dem mit innovativen Lösungen zu begegnen, betrachten wir als unsere Verpflichtung. Als Molkereigenossenschaft und Lebensmittelhersteller verfolgen wir das Ziel, unsere Emissionen schrittweise zu senken und damit zum Transformationsprozess in unserer Branche beizutragen.

„Jetzt geht es darum, die 11.200 Landwirtinnen und Landwirte sowie 28.800 Mitarbeitende unter einem Dach zu vereinen. Menschen auf diesem Weg mitzunehmen ist für mich essentiell. Denn letztlich sind sie es, die mit ihrem Mut und ihren Ideen das Unternehmen verändern.“

Wie geht es nach der Fusion mit Arla in den nächsten Wochen und Monaten nun konkret weiter?

Ingo Müller: Jetzt geht es darum, die 11.200 Landwirtinnen und Landwirte sowie 28.800 Mitarbeitende unter einem Dach zu vereinen. Das erfordert Zeit und dafür nehmen wir uns Zeit. Als Executive Vice President und Chief Integration Officer leite ich die Integration. Menschen auf diesem Weg mitzunehmen ist für mich essentiell. Denn letztlich sind sie es, die mit ihrem Mut und ihren Ideen das Unternehmen verändern. Was die Strukturen betrifft: Unsere landwirtschaftlichen Genossenschaften DMK eG und DOC Kaas U.A. werden zu einer europäischen Genossenschaft zusammengeführt, die im Laufe einer zweijährigen Übergangsphase mit Arla Foods a.m.b.a. fusionieren wird. Die DMK GmbH und ihre Töchter werden dagegen zu einer Tochtergesellschaft von Arla Foods und behalten damit ihren rechtlichen Status.

Vielen Dank für das Gespräch.

Unseren diesjährigen Geschäftsbericht finden Sie unter: www.dmk.de/2025

Oder einfach den QR-Code scannen



Das Geschäftsjahr 2025

Deutsches Milchkontor eG Konzern	Seite
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	10
Kapitalflussrechnung	11
Aktiva	12
Passiva	13
 Deutsches Milchkontor eG	
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	15
Aktiva	16
Passiva	17
 DMK Deutsches Milchkontor GmbH	
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	19
Aktiva	20
Passiva	21

Deutsches Milchkontor eG Konzern



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 in Mio. EUR		2025	2024
1	Umsatzerlöse	5.299,0	5.106,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-58,4	64,7
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	4,7	1,8
4	Sonstige betriebliche Erträge	56,6	32,5
	Zwischensumme	5.301,9	5.205,5
5	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.150,0	4.034,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23,5	18,3
		4.173,6	4.052,9
	Rohergebnis	1.128,3	1.152,6
6	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	393,1	395,2
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	90,4	89,0
		483,5	484,2
7	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	95,6	103,5
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	498,1	495,9
	Zwischensumme (1 - 8)	51,2	69,0
9	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	11,3	8,3
10	Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	2,3	4,5
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,7	4,4
	Zwischensumme (9 - 11)	15,2	17,2
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,3	1,1
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24,0	28,1
14	Vergütung für Genussrechtskapital	1,0	1,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17,7	30,6
16	Ergebnis nach Steuern	23,5	25,3
17	Sonstige Steuern	-0,5	0,7
	Konzernjahresüberschuss	24,0	24,6

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Mio. EUR		2024
1	Konzernjahresüberschuss	24,6
2	+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	102,5
3	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	2,0
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-7,7
5	-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83,1
6	+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87,5
7	-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,5
8	+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	24,8
9	- sonstige Beteiligungserträge	-4,5
10	+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	30,6
11	- Ertragsteuerzahlungen	-25,8
12	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-24,6
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0
14	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5,2
15	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3,3
16	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-73,8
17	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5,9
18	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,2
19	+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0,0
20	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-0,2
21	+ Erhaltene Zinsen	4,3
22	+ Erhaltene Dividenden	20,2
23	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-46,0
24	+ Einzahlungen in das Genussrechtskapital / Geschäftsguthaben	4,4
25	- Auszahlungen von Genussrechtskapital / Geschäftsguthaben	-24,5
26	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	119,4
27	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-132,7
28	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	2,1
29	- Gezahlte Zinsen	-27,1
30	- Vergütung für Genussrechtskapital / gezahlte Dividenden	-6,1
31	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-0,9
32	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-65,2
33	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-135,8
34	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,0
35	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,0
37	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	81,0
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-54,8

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.574
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-78.187
Verbindlichkeiten aus dem konzerninternen Liquiditätsausgleich (Cash-Pooling).	-1.222
Summe	-54.835

Aktiva			
1. Konzernbilanz zum 31.12.2025 in Mio. EUR		31.12.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12,4	12,6
2	Geleistete Anzahlungen	3,6	2,0
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt		16,0	14,6
II. Sachanlagen			
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	229,3	237,0
2	Technische Anlagen und Maschinen	303,5	325,4
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48,0	45,4
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46,1	18,5
Sachanlagen gesamt		626,9	626,4
III. Finanzanlagen			
1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,3	0,4
2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,6	1,5
3	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	17,1	14,2
4	Beteiligungen	5,8	5,8
5	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,3	1,5
6	Sonstige Ausleihungen	29,1	30,1
7	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	0,1	0,1
Finanzanlagen gesamt		55,3	53,6
Anlagevermögen gesamt		698,2	694,6
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72,4	71,5
2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	87,9	142,6
3	Fertige Erzeugnisse und Waren	361,9	371,4
4	Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0
Vorräte gesamt		522,1	585,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285,3	289,4
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7,1	0,2
3	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,6	6,3
4	Sonstige Vermögensgegenstände	125,2	125,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt		421,2	421,7
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		25,9	24,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten		9,1	8,3
D. Aktive latente Steuern		3,5	4,2
Summe der Aktivseite		1.680,1	1.738,9

Passiva			
1. Konzernbilanz zum 31.12.2025 in Mio. EUR		31.12.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1	der verbleibenden Mitglieder	95,4	115,9
2	der ausscheidenden Mitglieder	23,2	6,7
3	aus gekündigten Geschäftsanteilen	0,0	0,0
Geschäftsguthaben gesamt		118,6	122,6
II. Kapitalrücklage		44,6	44,6
III. Ergebnisrücklagen			
1	Gesetzliche Rücklage	120,6	120,6
2	Andere Ergebnisrücklagen	164,7	124,4
Ergebnisrücklagen gesamt		285,3	245,0
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-5,8	-10,9
V. Genussrechtskapital		24,1	25,6
VI. Konzerngewinn			
1	Konzerngewinnvortrag	88,6	117,6
2	Konzernjahresüberschuss	24,0	24,6
3	Einstellung in die Rücklagen	0,0	-6,5
4	Nicht beherrschende Anteile	-1,4	-2,0
Konzerngewinn gesamt		111,2	133,6
VII. Nicht beherrschende Anteile		56,9	55,9
Eigenkapital gesamt		634,8	616,5
B. Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung		2,1	2,2
C. Sonderposten für Investitionszuwendungen		4,7	5,5
D. Rückstellungen			
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	122,5	128,6
2	Steuerrückstellungen	18,1	56,7
3	Sonstige Rückstellungen	93,6	125,7
Rückstellungen gesamt		234,2	311,0
E. Verbindlichkeiten			
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	331,9	338,1
2	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2,4	1,7
3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308,8	314,0
4	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,8	1,3
5	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2,0	2,1
6	Sonstige Verbindlichkeiten	152,9	140,5
Verbindlichkeiten gesamt		798,9	797,7
F. Rechnungsabgrenzungsposten		2,1	2,3
G. Passive latente Steuern		3,3	3,7
Summe der Passivseite		1.680,1	1.738,9



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 in TEUR		2025	2024
1	Umsatzerlöse	1.827.523,3	1.896.955,7
2	Sonstige betriebliche Erträge	4.651,5	5.136,0
	Zwischensumme	1.832.174,9	1.902.091,7
3	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.807.144,8	1.873.679,3
		1.807.144,8	1.873.679,3
	Rohergebnis	25.030,1	28.412,4
4	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	330,3	318,3
		330,3	318,3
5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.462,5	15.074,2
	Zwischensumme (1 - 5)	11.237,3	13.020,0
6	Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	36.995,9	0,0
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.195,8	152,5
	Zwischensumme (6 - 7)	38.191,8	152,5
8	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	279.258,6	0,0
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.885,9	2.690,6
10	Steuern vom Einkommen und Ertrag	477,3	0,0
11	Ergebnis nach Steuern	10.547,3	10.481,8
12	Sonstige Steuern	-1.948,7,0	0,0
	<u>Jahresfehlbetrag / -überschuss</u>	<u>-230.244,0</u>	<u>10.481,8</u>



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 in Mio. EUR		2025	2024
1	Umsatzerlöse	4.412,9	4.255,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-75,8	53,0
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	4,4	1,4
4	Sonstige betriebliche Erträge	39,2	19,2
	Zwischensumme	4.380,6	4.329,1
5	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.678,0	3.584,1
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114,6	113,9
		3.792,5	3.698,0
	Rohergebnis	588,1	631,1
6	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	241,3	248,1
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52,2	52,9
		293,5	301,0
7	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	45,3	53,1
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	45,0	27,0
		90,3	80,1
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	293,0	291,4
	Zwischensumme (1 - 8)	-88,8	-41,3
9	Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	37,9	56,1
10	Erträge aus Gewinnabführung	106,5	88,2
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8,0	14,6
12	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,0	8,9
	Zwischensumme (9 - 12)	160,5	167,8
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9,7	40,1
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23,3	25,4
15	Zinsen aus Genussrechtskapital	1,0	1,0
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11,5	21,2
17	Ergebnis nach Steuern	26,3	38,8
18	Sonstige Steuern	0,7	0,0
	<u>Jahresüberschuss</u>	<u>25,5</u>	<u>38,8</u>

Aktiva 1. Bilanz zum 31.12.2025 in Mio. EUR	31.12.2025	31.12.2024
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,0	0,0
2 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12,7	4,7
3 Geleistete Anzahlungen	3,6	2,0
Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt	16,3	6,7
II. Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	106,1	109,3
2 Technische Anlagen und Maschinen	128,5	131,3
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30,2	27,8
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24,8	11,8
Sachanlagen gesamt	289,6	280,2
III. Finanzanlagen		
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	185,0	105,0
2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	164,6	272,9
3 Beteiligungen	1,1	1,1
4 Sonstige Ausleihungen	29,1	30,1
5 Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	0,1	0,1
Finanzanlagen gesamt	379,9	409,2
Anlagevermögen gesamt	685,8	696,2
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40,0	40,3
2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	64,8	122,7
3 Fertige Erzeugnisse und Waren	183,9	201,4
Vorräte gesamt	288,7	364,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122,9	119,5
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	271,8	238,8
3 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,0	2,8
4 Sonstige Vermögensgegenstände	85,8	96,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt	481,4	457,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,7	0,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8,6	7,7
Summe der Aktivseite	1.465,2	1.526,0

Passiva 1. Bilanz zum 31.12.2025 in Mio. EUR	31.12.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	166,7	166,7
II. Kapitalrücklage	193,6	193,6
III. Gewinnrücklagen	62,5	23,7
IV. Genussrechtskapital	24,1	25,6
V. Jahresüberschuss	25,5	38,8
Eigenkapital gesamt	472,4	448,4
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen	2,6	2,8
C. Rückstellungen		
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	120,4	126,3
2 Steuerrückstellungen	12,5	49,7
3 Sonstige Rückstellungen	62,6	95,1
Rückstellungen gesamt	195,5	271,1
D. Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	314,7	327,9
2 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,2	1,0
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141,0	113,0
4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	268,4	297,7
5 Sonstige Verbindlichkeiten	67,8	62,5
Verbindlichkeiten gesamt	793,0	802,0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	1,6
Summe der Passivseite	1.465,2	1.526,0

Über die DMK Group

Die größte deutsche Molkereigenossenschaft verarbeitet an mehr als 20 Standorten in Deutschland, den Niederlanden und weiteren internationalen Hubs Milch zu Lebensmitteln höchster Qualität. Das Produktportfolio reicht von Käse, Molkereiprodukten und Ingredients über Babynahrung, Eis und Molkenprodukte bis hin zu veganen Produkten. Marken wie MILRAM, Oldenburger, Uniekaas, Alete und Humana genießen bei Verbrauchern im In- und Ausland großes Vertrauen und machen das Unternehmen zur festen Größe in seinen Heimat- und ausgewählten Zielmärkten rund um den Globus. Als einer der größten Lieferanten des deutschen Lebensmitteleinzelhandels und mit einem Umsatz von 5,3 Milliarden Euro gehört die DMK Group europaweit zu den führenden Unternehmen der Ernährungswirtschaft.

23



5,3 Mrd.
€
Umsatz

Mitarbeitende
aus über
55
Nationen



Rund

11.000 Landwirte &
Mitarbeitende



5,1 Mrd. kg
verarbeitete Milch



Wir sind die

„gemeinsam die Zukunft

Gestalter“.

**Gutes Team.
Gutes tun.**
Aus Leidenschaft DMK.



DMK Deutsches Milchkontor GmbH - Industriestraße 27, 27404 Zeven, Germany - TEL.: +49 4281 72-0

✉ info@dmk.de - www.dmk.de